

Datenschutzinformation

Wettbewerb „#KA2055: Unsere Stadt, unsere Zukunft!“

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

Sehr geehrte Lehrkräfte,

im Rahmen des Wettbewerbs „**#KA2055: Unsere Stadt, unsere Zukunft!**“ laden wir Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 9 aus Karlsruhe und dem Landkreis dazu ein, Vorstellungen über die Zukunft zu entwickeln, künstlerisch zu gestalten und für den Wettbewerb einzureichen. Um den Wettbewerb erfolgreich organisieren und durchführen zu können, erheben und verarbeiten wir bestimmte personenbezogene Daten von den betreuenden Lehrkräften und von den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern. Im Folgenden informieren wir Sie, welche Daten wir erheben, zu welchen Zwecken diese verwendet werden und welche Rechte sich für Sie aus dem Datenschutzrecht ergeben.

1. Personenbezogene Daten

Personenbezogene Daten sind gemäß Art. 4 Nr. 1 der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare, natürliche Person beziehen. Zur Durchführung des Wettbewerbs verarbeiten wir nur die personenbezogenen Daten, die für die Organisation, Durchführung und Bewertung der Beiträge erforderlich sind. Dabei halten wir uns an das Prinzip der Datenminimierung (Art. 5 Abs. 1 lit. c DSGVO) und verarbeiten ausschließlich die Daten, die dem Zweck des Wettbewerbs angemessen und notwendig sind. Das sind die folgenden Daten:

1.1 Daten der Lehrkräfte (zur Organisation und Durchführung des Wettbewerbs):

- Vor- und Nachname
- Kontaktdaten (E-Mail-Adresse, optional Telefonnummer)
- Name und Anschrift der Schule
- Klassenstufe

1.2 Daten der Schülerinnen und Schüler (zur Teilnahme am Wettbewerb):

- Vorname, Nachname
- Schule der Teilnehmenden/ Name der Schule
- Klassenstufe
- Kategorie und Art des eingereichten Beitrags (z. B. Zeichnung, Video, Podcast), sowie den jeweiligen Inhalt des Beitrages und ggf. damit verbundene personenbezogenen Daten (bspw. Personenabbildung in einem Video oder die Stimme in einem Podcast)
- Spezifikation des Formats (z. B. MP4, PDF, JPEG)

2. Zweck der Datenverarbeitung

Die personenbezogenen Daten werden ausschließlich zu folgenden Zwecken verarbeitet:

- Organisation und Durchführung des Wettbewerbs,
- Kommunikation mit Lehrkräften, Eltern/Erziehungsberechtigten und Teilnehmenden,
- Bewertung der eingereichten Beiträge durch die Jury,

- Ankündigung und Präsentation der Gewinnerbeiträge im Rahmen von Ausstellungen und Öffentlichkeitsarbeit.
- Alternativ zur Veröffentlichung des Namens Ihres Kindes, besteht die Möglichkeit ein Pseudonym anzugeben. In diesem Fall kann die Übergabe des Preises jedoch nicht öffentlich erfolgen.

3. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung(en) der personenbezogenen Daten ist Ihre jeweilige Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. a DS-GVO.

Die Erteilung der Einwilligung erfolgt freiwillig. Die Einwilligung kann jederzeit ganz oder teilweise mit der Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Wirkung für die Zukunft bedeutet, dass durch einen Widerruf der Einwilligung die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt wird. Wird die Einwilligung verweigert oder widerrufen, entstehen Ihnen keine Nachteile.

Ein Widerruf nach Beginn der Bewertung des eingereichten Beitrages kann dazu führen kann, dass der Beitrag nicht weiter im Wettbewerb berücksichtigt werden kann. Wenn Sie Ihre Einwilligung widerrufen möchten, können Sie dies schriftlich über nachfolgende Adresse tun: ka2055@itas.kit.edu.

4. Speicherdauer der Daten

Die Daten werden nur so lange gespeichert, wie sie für die Durchführung des Wettbewerbs und die nachgelagerten Maßnahmen (z.B. Ausstellung der Werke) erforderlich sind. Dabei halten wir uns an den Grundsatz der **Speicherbegrenzung** gemäß Art. 5 Abs. 1 lit. e DS-GVO. Die Speicherdauer der Daten richtet sich nach folgenden Kriterien:

- Daten zur Anmeldung und Einreichung der Beiträge (z. B. Name, Schule, Klasse, Kontaktinformationen der Lehrkraft): Diese Daten werden spätestens sechs Monate nach Abschluss der Preisverleihung im Oktober 2025 gelöscht, sofern sie nicht für eine geplante Publikation weiter benötigt werden.
- Eingereichte Werke (z. B. Texte, Zeichnungen, Videos, Audio-Beiträge):
 - Diese Werke werden für die Ausstellung, die Öffentlichkeitsarbeit und ggf. eine wissenschaftliche Publikation weiterverwendet, sofern eine entsprechende Einwilligung vorliegt.
 - Falls die Werke keine personenbezogenen Daten enthalten, können sie unbegrenzt archiviert werden.
 - Falls sie personenbezogene Daten enthalten (z. B. Namensnennung, Video- oder Tonaufnahmen mit erkennbaren Personen), erfolgt die Löschung spätestens ein Jahr nach Ende der letzten Ausstellung oder Publikation, sofern keine weitere Nutzungserlaubnis vorliegt.
 - Werke, die in gedruckten Publikationen veröffentlicht wurden, können nach Drucklegung nicht mehr zurückgezogen werden, ein Widerruf wirkt sich erst auf nachfolgende Auflagen aus.

Öffentlichkeitsarbeit und digitale Veröffentlichungen:

- Falls Werke oder Namen der Teilnehmenden online veröffentlicht werden, gelten die in der Einwilligung festgelegten Bedingungen. Ein Widerruf der Einwilligung führt zur unverzüglichen Löschung aus digitalen Medien des KIT.
- Werke, die in physischen Ausstellungen gezeigt werden, werden spätestens nach Beendigung der Ausstellung zurückgegeben oder datenschutzkonform vernichtet.

Alle Löschungen erfolgen datenschutzkonform. Das bedeutet, dass analoge Dokumente (z. B. gedruckte Werke mit personenbezogenen Daten) geschreddert werden und digitale Daten endgültig aus den Systemen des KIT entfernt werden. Gemäß Art. 5 Abs. 1 lit. e DS-GVO i.V.m. § 8 Abs. 2 Landesarchivgesetz (LArchG) i.V.m. den §§ 3 und 2 (LArchG) werden die Daten ggf. vom KIT-Archiv übernommen und dort in der Regel unbegrenzt aufbewahrt.

5. Empfänger

Organisationsteam: Nachdem wir Ihre personenbezogenen Daten bzw. die personenbezogenen Daten Ihres Kindes erhalten haben, haben am KIT im Kontext der Wettbewerbsdurchführung die dafür zuständigen Beschäftigten des Instituts für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS) Zugriff darauf.

„Zukunftsbuddies“: Wenn die Möglichkeit der Kontaktaufnahme mit den „Zukunftsbuddies“ in Anspruch genommen wird, verarbeiten auch diese ITAS-Beschäftigten die dabei übermittelten personenbezogenen Daten.

Jurymitglieder: Für das *Bewertungsverfahren* werden die Werke zusammen mit Alter und Klassenstufe den Jurymitglieder weitergegeben. Die Namen der Teilnehmenden werden nicht an die Jury weitergeleitet. Sollten in den Werken die Namen ersichtlich sein, werden diese von den Organisator:innen in geeigneter Weise unkenntlich gemacht. Die Jury setzt sich aus ITAS-Beschäftigten, Schülervertreter:innen und externen ‚Expert:innen‘ (z. B. aus Wissenschaft, Kultur und Bildung) zusammen. Bei der Juryarbeit der Schülervertretung ist es wahrscheinlich, dass auch die zugehörigen Erziehungsberechtigte(n)/ gesetzliche Vertretungen der Schüler (in der Regel die Eltern) Zugang zu den Werken haben. Die eingereichten digitalen Werke werden der Jury über eine datenschutzkonforme, geschützte Plattform zur Verfügung gestellt, um eine sichere Bearbeitung zu garantieren. Nach Abschluss des Wettbewerbs werden sie gemäß den Datenschutzrichtlinien gelöscht (siehe Ziffer 4.).

Internet: Falls Werke *online* veröffentlicht werden, können sie weltweit, auch in Staaten mit niedrigem Datenschutzniveau, abgerufen und gespeichert werden. Sie können damit ggf. auch über sog. „Suchmaschinen“ aufgefunden werden. Dabei kann nicht ausgeschlossen werden, dass andere Personen oder Unternehmen die Daten mit weiteren im Internet verfügbaren personenbezogenen Daten verknüpfen, damit ein Persönlichkeitsprofil erstellen, die Abbildungen verändern oder zu anderen Zwecken verwenden. Archivfunktionen von Suchmaschinen (siehe z.B. www.archive.org) ermöglichen gegebenenfalls auch dann noch einen Zugriff auf die Daten, wenn sie aus den oben genannten Internet-Angeboten der Hochschule bereits entfernt oder geändert wurden.

Archivierung: Darüber hinaus müssen entsprechend den archivrechtlichen Vorschriften Unterlagen vor ihrer Löschung dem KIT-Archiv angeboten werden. Dieses entscheidet über die Übernahme von Unterlagen. Das KIT-Archiv wahrt dabei die berechtigten Interessen der Betroffenen nach Maßgabe des Landesarchivgesetz BW (LArchG) und der übrigen einschlägigen Rechtsvorschriften.

6. Veröffentlichung von personenbezogenen Daten

Die ausgewählten Gewinnerbeiträge (und ggf. die damit verbundenen personenbezogenen Daten) sollen zusammen mit dem Namen des Kindes / der Kinder veröffentlicht werden. Alternativ zur Veröffentlichung des Namens, besteht die Möglichkeit ein Pseudonym bei den Veröffentlichungen anzugeben. In diesem Fall kann die Übergabe des Preises jedoch nicht öffentlich erfolgen. Folgende Veröffentlichungsarten sind (nur mit Ihrer entsprechenden Einwilligung) möglich:

- Ausstellung der besten Beiträge im Rahmen des Wettbewerbs vor Ort,
- Veröffentlichung auf der Internet-Webseite und den Social-Media-Kanälen des ITAS/KIT,
- Nutzung in Pressemitteilungen und Berichten des KIT über den Wettbewerb,
- Präsentation bei Veranstaltungen des KIT
- Abdruck in einer Publikation des KIT zum Wettbewerb

7. Rechte der Betroffenen nach der DS-GVO

Sowohl Sie als Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte aber auch die Schülerinnen und Schüler haben folgende Rechte in Bezug auf ihre personenbezogenen Daten:

- Recht auf Widerruf Ihrer Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft, sofern die Verarbeitung auf einer Einwilligung gemäß Artikel 6 Absatz 1 Unterabsatz 1 Buchstabe a DS-GVO beruht (Artikel 7 Absatz 3 DS-GVO)
- Recht auf Bestätigung, ob Sie betreffende Daten verarbeitet werden und auf Auskunft über die verarbeiteten Daten, auf weitere Informationen über die Datenverarbeitung sowie auf Kopien der Daten (Artikel 15 DS-GVO)
- Recht auf Berichtigung oder Vervollständigung unrichtiger bzw. unvollständiger Daten (Artikel 16 DS-GVO)
- Recht auf unverzügliche Löschung der Sie betreffenden Daten (Artikel 17 DS-GVO)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Artikel 18 DS-GVO)
- Recht auf Erhalt der Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format, sofern die Verarbeitung auf einer Einwilligung gemäß Artikel 6 Absatz 1 Unterabsatz 1 Buchstabe a oder Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe a oder auf einem Vertrag gemäß Artikel 6 Absatz 1 Unterabsatz 1 Buchstabe b beruht (Artikel 20 DS-GVO)
- Recht auf Widerspruch gegen die künftige Verarbeitung der Sie betreffenden Daten, sofern die Daten nach Maßgabe von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e oder f DS-GVO verarbeitet werden (Artikel 21 DS-GVO)

Sie haben zudem das Recht, sich bei der Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten durch das KIT zu beschweren (Artikel 77 DS-GVO). Aufsichtsbehörde im Sinne des Artikels 51 Absatz 1 DS-GVO über das KIT ist gemäß § 25 Absatz 1 LDSG:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg (<https://www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de/>).

8. Verantwortlicher und Datenschutzbeauftragte

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung im Sinne der DS-GVO (Art. 4 Nr. 7) sowie anderer datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist:

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Kaiserstraße 12, 76131 Karlsruhe

Deutschland

Tel.: +49 721 608-0

Fax: +49 721 608-44290

E-Mail: info@kit.edu

Das Karlsruher Institut für Technologie ist Körperschaft des öffentlichen Rechts. Es wird vertreten durch die/den jeweilige/n Präsident/in. Unsere **Datenschutzbeauftragte** erreichen Sie unter datenschutzbeauftragte@kit.edu oder der Postadresse mit dem Zusatz „Die Datenschutzbeauftragte“.